



## 19. RAHMENORDNUNG DER ÖSTERREICHISCHEN BISCHOFSKONFERENZ ZUR FEIER ÖFFENTLICHER GOTTESDIENSTE

(wirksam ab 5. März 2022)

Mit dieser Rahmenordnung reagieren die Bischöfe Österreichs auf die aktuelle epidemiologische Situation. **Eigenverantwortung, gegenseitige Rücksichtnahme** und **achtsames Verständnis für-einander** bleiben dabei wesentliche Voraussetzungen für das Feiern von Gottesdiensten.

Der Diözesanbischof (Ortsordinarius) kann auf Grundlage dieser Rahmenordnung Detailbestimmungen für die Pfarren in einer Region und gegebenenfalls in der gesamten Diözese erlassen.<sup>1</sup>

Diese Rahmenordnung gilt für gottesdienstliche Feiern. Für andere kirchliche Veranstaltungen (Pfarrcafe, Gruppentreffen, Kirchenkonzerte, Chorproben<sup>2</sup> etc.) gelten die staatlichen Regelungen für den jeweiligen Veranstaltungstyp. Für Schulgottesdienste gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung in Verbindung mit den allfälligen diözesanen Vorgaben für Gottesdienste und den Regelungen des BMBWF für den Schulbetrieb. Konkretisierungen werden von den diözesanen Schulämtern herausgegeben.

<sup>1</sup> Wenn regionale Verschärfungen der staatlichen Rechtslage erfolgen, muss der Diözesanbischof auf Diözesan-, Dekanats- oder Pfarrebene ebenfalls entsprechende Verschärfungen anordnen; Umgekehrt kann er auch weniger einschränkende Bestimmungen in Kraft setzen, soweit diese Bestimmungen den in diesen Bereichen geltenden Regelungen des staatlichen Rechts für vergleichbare Situationen entsprechen.

<sup>2</sup> Rechtlich gesehen gelten geistliche Konzerte und Chorproben als Kulturveranstaltungen und unterliegen den diesbezüglich geltenden Bestimmungen.

Für öffentliche Gottesdienste gelten – vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rechtslage – folgende Regelungen:

#### Allgemeine Regeln

- Das Tragen einer **FFP2-Maske ist bei Betreten und Verlassen der Kirche** (bzw. des Gottesdienstraumes) **verpflichtend**<sup>3</sup>. Darüber hinaus ist das Tragen einer **FFP2-Maske empfohlen**.
- Der **Vorsteher und alle weiteren liturgischen Dienste müssen** unmittelbar vor dem Beginn der Feier die **Hände gründlich Waschen** (mit Warmwasser und Seife) oder sie **desinfizieren**.
- Beim Kircheneingang müssen gut sichtbar **Desinfektionsmittelpender** bereitgestellt werden; auch bei Gottesdiensten unter freiem Himmel muss die Möglichkeit zum Desinfizieren der Hände an geeigneter Stelle bereitgestellt werden.
- **Flächen oder Gegenstände** (z.B. Türgriffe, aber auch Bücher, Bänke, Ambo), die wiederholt berührt werden, müssen **häufig gereinigt und desinfiziert** werden.
- Tücher zur Reinigung von Kelchen und Schalen, sowie die Tücher für die Händewaschung sollen nach jedem Gottesdienst gewaschen werden.
- Die **Kirchen** müssen vor und nach den Gottesdiensten **bestmöglich durchlüftet** werden.
- Ein **Willkommensdienst** aus der (Pfarr-)Gemeinde als Service am Kircheneingang bzw. bei Gottesdiensten unter freiem Himmel soll die Ankommenden empfangen, auf die Bestimmungen hinweisen und für Fragen zur Verfügung stehen.
- Die Weihwasserbecken sollen gefüllt sein. Das Wasser ist regelmäßig, zumindest wöchentlich, zu wechseln und das Becken dabei gründlich zu reinigen.
- **Wer krank ist, sich krank fühlt** oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, muss auf die Teilnahme an einer gemeinsamen Gottesdienstfeier verzichten und kann – zum eigenen Schutz und zum Schutz der anderen – **keinen liturgischen Dienst ausüben**.
- **Wer aus gesundheitlichen Gründen Bedenken hat**, ist eingeladen, **daheim als Hauskirche Gottesdienst zu halten** und sich im Gebet mit anderen zu verbinden; dafür können **Videomeetings und Gottesdienstübertragungen** (Radio, Fernsehen, Live-stream<sup>4</sup> etc.) eine Unterstützung sein. Hilfestellungen für das Feiern von Hausgottesdiensten werden über [www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at) angeboten.
- Die Pfarren halten ihre Kirchen tagsüber offen und laden zum persönlichen Gebet ein.

#### Regelungen zur liturgischen Musik

##### Gemeindegesang

Der Gemeindegesang **unterliegt keiner Einschränkung**.

##### Chorgesang

Zu Chorgesang im Gottesdienst sowie Chorproben wird auf die Informationen zur liturgischen Musik auf der Website der Österreichischen Kirchenmusikkommission, abrufbar unter [www.kirchenmusikkommission.at](http://www.kirchenmusikkommission.at), verwiesen).

<sup>3</sup> Ausnahme: Kinder ab dem vollendeten 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sowie Schwangere dürfen auch einen Mund-Nasen-Schutz („MNS“) tragen. Ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren und Personen, die mit ärztlicher Bestätigung aus gesundheitlichen Gründen keinen MNS tragen können.

<sup>4</sup> Zu beachten sind die (rechtlichen) Hinweise unter [www.liturgie.at](http://www.liturgie.at).

## Konkretisierungen für die einzelnen Feierformen

### Messfeier

- Als Friedenszeichen sind das gegenseitige Anblicken und Zuneigen und die Zusage des Friedens möglich.
- Körbchen für die Kollekte werden nicht weitergereicht, sondern z.B. am Ein- und Ausgang aufgestellt.
- Die Hostien werden in der Sakristei vom Zelebranten oder anderen dazu Beauftragten nach Reinigen und Desinfizieren der Hände in die Hostienschale gelegt. Auf einer separaten Patene bereitet er eine eigene (große) Hostie, die er dann bei den Einsetzungsworten erheben, beim Agnus Dei brechen und schließlich selbst konsumieren wird.
- Während des Hochgebetes bleibt die Schale mit den Hostien für die Mitfeiernden zur Minimierung der Übertragungsgefahr durch den Sprechakt bedeckt.
- Der Vorsteher kommuniziert in der vorgesehenen Weise, legt an der Kredenz die FFP2-Maske an und wäscht sich gründlich die Hände (mit Warmwasser und Seife) oder desinfiziert sie. Dann nimmt er am Altar die Abdeckung von der Hostienschale.
- Das Waschen oder Desinfizieren der Hände sowie die Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske gilt auch für alle anderen Kommunionsspender; sie empfangen die Kommunion aus hygienischen Gründen erst nach dem Kommuniongang der Gemeinde.
- Beim Kommuniongang sind FFP2-Maske sowie Handkommunion dringend empfohlen<sup>5</sup>.

### Feier der Taufe

- Für die Feier der Taufe gelten die oben beschriebenen allgemeinen Regelungen und Regelungen zur liturgischen Musik.
- Einem allfälligen Wunsch der Eltern nach verpflichtendem Tragen einer FFP2-Maske durch die Anwesenden ist nachzukommen.
- Im Vorfeld ist mit der Tauffamilie ein **Präventionskonzept** abzusprechen (vgl. Präventionskonzept für religiöse Feiern aus einmaligem Anlass).

### Feier der Trauung

- Für die Feier der Trauung gelten die oben beschriebenen allgemeinen Regelungen und Regelungen zur liturgischen Musik.
- Einem allfälligen Wunsch des Brautpaares nach verpflichtendem Tragen einer FFP2-Maske durch die Anwesenden ist nachzukommen.
- Im Vorfeld ist mit dem Brautpaar ein **Präventionskonzept** abzusprechen (vgl. Präventionskonzept für religiöse Feiern aus einmaligem Anlass).

### Feier der Erstkommunion

- Für die Feier der Erstkommunion gelten die oben beschriebenen allgemeinen Regelungen und Regelungen zur liturgischen Musik.
- Im Vorfeld ist mit den Familien der Erstkommunionkinder ein Präventionskonzept abzusprechen (vgl. Präventionskonzept für religiöse Feiern aus einmaligem Anlass).

### Feier der Firmung

- Für die Feier der Firmung gelten die oben beschriebenen allgemeinen Regelungen und Regelungen zur liturgischen Musik.
- Im Vorfeld ist ein **Präventionskonzept** abzusprechen (vgl. Präventionskonzept für religiöse Feiern aus einmaligem Anlass).

Firmhandlung im engeren Sinn:

- Ordnerdienste sollen ggf. helfen, ausreichend große Abstände beim Nach-vorne-Gehen einzuhalten;

---

<sup>5</sup> Mundkommunion ist nur möglich, wenn diese zum Abschluss des Kommuniongangs empfangen wird.

- der Firmspender legt die FFP2-Maske an und desinfiziert seine Hände;  
Die Stirnsignierung mit dem Chrisam wird wie vorgesehen mit dem Begleitwort vollzogen (das Auflegen der Hand auf das Haupt der Firmlinge entfällt); der Friedensgruß erfolgt ohne Reichen der Hand (das Zeichen des Friedens kann z.B. eine Geste mit der Hand ausgehend vom Herzen sein);

#### **Feier des Sakraments der Versöhnung**

- Die Beichte soll bevorzugt in einem ausreichend großen und gut durchlüfteten Raum, in dem ausreichende Abstände gewahrt bleiben können, stattfinden. Hilfreich kann das Aufstellen einer Plexiglasscheibe auf einem Tisch in der Mitte sein; andernfalls ist das Tragen einer FFP2-Maske notwendig.
- Wenn die Beichte im Beichtstuhl stattfindet, ist das Tragen einer FFP2-Maske für Priester und Beichtende verpflichtend.

#### **Krankenkommunion, Viaticum und Feier der Krankensalbung**

- Bei der Krankenkommunion (und beim Viaticum) außerhalb von Krankenhäusern und Pflegeheimen muss im Vorfeld der Besuch mit den Angehörigen gut besprochen und vorbereitet werden.
- Vor und nach den liturgischen Vollzügen wäscht der Priester gründlich die Hände oder desinfiziert sie.

#### **Begräbnisse**

- Für Totenwache, Begräbnismesse oder Wort-Gottes-Feier in der Kirche gelten die Regeln dieser Rahmenordnung; für die musikalische Gestaltung gelten die oben beschriebenen allgemeinen Regeln.
- Am Friedhof und in Aufbahnhallen gelten die staatlichen Vorgaben.

## **20. INFORMATION ZUM PRÄVENTIONSKONZEPT FÜR RELIGIÖSE FEIERN BZW. GOTTESDIENSTE AUS EINMALIGEM ANLASS**

*(Taufe, Firmung, Erstkommunion, Trauung)<sup>1</sup>*

(wirksam ab 5. März 2022)

### **in Verbindung mit der aktuellen Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste**

**Bei religiösen Feiern aus einmaligem Anlass** (wie oben beispielhaft angeführt) ist zusätzlich zu den in der „Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste“ angeführten Allgemeinen Hygienemaßnahmen ein **Präventionskonzept zu erarbeiten**. Die **Einhaltung des Konzepts** ist **durch** einen **Präventionsbeauftragten sicherzustellen**. Diese Maßnahme **soll helfen**, die **Covid-19-Ansteckungsgefahr zu minimieren**. Im Folgenden werden vor diesem Hintergrund einerseits Mindestinhalte des umzusetzenden Präventionskonzepts angeführt und andererseits die Bestellung und Aufgaben des Präventionsbeauftragten erläutert:

#### **Empfohlene Inhalte des Präventionskonzepts:**

- Umsetzung der in der „Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste“ angeführten Allgemeinen Hygienemaßnahmen;
- Regelungen zur „Steuerung der Personenströme“;

<sup>1</sup> Für Begräbnisse und gottesdienstliche Feiern im Rahmen von Begräbnissen (Totenwache, Totenmesse oder Wort-Gottes-Feier) ist ein Präventionskonzept nicht verpflichtend.

- Regelungen betreffend die Nutzung sanitärer Einrichtungen;
- Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion.

## **1.) Beauftragung eines Präventionsbeauftragten für die angeführten Feiern**

### **1) Empfohlene Inhalte des Präventionskonzepts**

#### **Zu den Allgemeinen Hygienemaßnahmen (Zusammenfassung):**

Die Maßnahmen sind in der „Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste“ angeführt:

- Beim Kircheneingang (bei Gottesdiensten im Freien an geeigneter Stelle) sind gut sichtbar Desinfektionsmittelpender aufzustellen;
- Flächen oder Gegenstände (z.B. Türgriffe), die wiederholt berührt werden, müssen häufig gereinigt und desinfiziert werden;
- Die Verantwortlichen vor Ort achten auf regelmäßiges Lüften des Kirchenraumes;

#### **Zur „Steuerung der Personenströme“:**

- Ein Willkommensdienst/Ordnerdienst am Eingang gibt Hinweise zum Einhalten der nötigen Maßnahmen.
- Wird eine größere Anzahl an Personen erwartet, helfen Markierungen und Hinweise. Wenn es notwendig scheint, wird eine Einbahnregelung beim Betreten und Verlassen der Kirche und bei Prozessionen im Raum durch Markierungen ausgewiesen.

#### **Nutzung sanitärer Einrichtungen:**

Die Sanitäranlagen werden

- gut durchlüftet und
- regelmäßig desinfiziert.

Zur Vermeidung von Staubildungen werden folgende Vorkehrungen getroffen:

- ggf. Beschränkung der Personenzahl, die sich zeitgleich aufhalten darf;
- Hinweise auf Abstandhalten; und
- unterstützende Markierungen im Wartebereich.

#### **Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion:**

Sollte es während oder nach der Feier zu einem Verdachtsfall kommen, müssen die Betroffenen umgehend abklären, ob eine Infektion mit SARS-CoV-2 vorliegt. Im Falle einer Infektion ist neben der zuständigen Gesundheitsbehörde jedenfalls umgehend auch die Pfarre zu informieren. Die Pfarre steht für Auskünfte gegenüber der zuständigen Behörde zur Verfügung.

## **2) Beauftragung eines Präventionsbeauftragten für die angeführten Feiern**

### **Präventionsbeauftragte / zuständige Ansprechperson(en) vor Ort:**

Seitens der in die Feier eingebundenen Pfarre / kirchlichen Einrichtung ist vom Pfarrer / Leiter der kirchlichen Einrichtung sicherzustellen, dass in ausreichendem Zeitabstand vor jeder Feier eine konkrete Person die Funktion des/der Präventionsbeauftragten für diese konkrete Feier übernimmt.

Diese Person, die je nach Art der Feier entweder der feiernden Gemeinde angehört oder in der Pfarre angesiedelt ist, achtet in ihrer Funktion als Präventionsbeauftragte/r auf die Einhaltung des Präventionskonzepts.

Die für die Feiern eingesetzten Personen oder Ordnerdienste, die das Einhalten der Präventionsmaßnahmen überwachen, können für ein allfälliges Missachten der Vorgaben nicht rechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

## **21. DEKRET ZUR CORONA-RÄVENTION AUF DEM GEBIET DER STADT WIEN**

Hiermit beschließe ich für die Pfarrgemeinden der Stadt Wien ergänzend zu den durch die Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz veröffentlichten Maßnahmen zur Prävention der Ausbreitung des Coronavirus:

Das Tragen einer FFP2-Maske bleibt während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend.

Mit meinen herzlichen Segenswünschen

Wien, am 15. März 2022

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber, e. h.  
Kanzler

## **22. VERLÄNGERUNG DER APPROBATION „DIE FEIER DER EINGLIEDERUNG JUGENDLICHER UND ERWACHSENER IN DIE KIRCHE“**

Auf Vorschlag der Liturgischen Kommission vom 27.5.2021 verlängere ich die Approbation für das Manuale „Die Feier der Eingliederung Jugendlicher und Erwachsener in die Kirche“ auf weitere 5 Jahre bis 29.11.2026.

Wien, am 6. Oktober 2021

Kardinal Dr. Christoph Schönborn OP e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber e. h.  
Kanzler

## **23. PFARRVERBAND PULKAUTAL**

Hiermit errichte ich rückwirkend mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2022 den Pfarrverband

### **PULKAUTAL,**

der die Pfarren Alberndorf im Pulkautal, Hadres, Haugsdorf, Jetzelsdorf, Mailberg, Obritz, Pfaffendorf, Seefeld und Untermarkersdorf umfasst.

Für den neuen Pfarrverband gilt die "Ordnung für Pfarrverbände in der Erzdiözese Wien" in der Fassung vom 1. Juli 2018, veröffentlicht im WDBL. 156. Jahrgang, Nr. 8, Seite 73ff.

Gleichzeitig beende ich mit 31. Dezember 2021 den bisherigen Pfarrverband Pulkautal West.

Möge der Segen des dreifaltigen Gottes die Gemeinschaft der Gläubigen im neuen Pfarrverband begleiten!

Wien, am 15. Februar 2022

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber, e. h.  
Kanzler

## **24. LEHRMÄSSIGE NOTE DER KONGREGATION FÜR DIE GLAUBENSLEHRE ZUR TAUFFORMEL**

Aus dem Kirchlichen Amtsblatt der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Bd. 64 (2020), Nr. 12, S. 502:

Die Kongregation für die Glaubenslehre hat am 24. Juni 2020 eine lehrmäßige Note zur Abänderung der sakramentalen Formel der Taufe veröffentlicht. Darin wird bekräftigt, dass Taufen nur dann gültig sind, wenn sie mit der vorgesehenen Formel „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ gespendet werden.

BO-Nr. 4922 – 10.09.20

*PfReg. K 2.2*

## **25. RECOLLECTIO FÜR PRIESTER UND DIAKONE UND CHRISAMMESSE**

Als Vorbereitung auf die Karwoche lädt Kardinal Christoph Schönborn die Priester und Diakone ins Erzbischöfliche Palais ein.

Thema: **Synodalität - ein Ausweg aus der Krise der Kirche?**

Als Therapie gegen die Krise der Kirche hat uns Papst Franziskus den synodalen Prozess verordnet. Dieser soll alle miteinbeziehen und auf drei Ebenen erfolgen: diözesan, regional- und universalkirchlich. Gleichzeitig soll der gemeinsame Weg ein geistlicher Prozess sein, der unter dem Wort Gottes steht und dem Heiligen Geist Raum gibt. Was gilt es dabei zu beachten?

Vortragender: **Prof. Dr. Jan-Heiner Tück**

Die Priester sind eingeladen, in der anschließenden Chrisammesse zu konzelebrieren und ihr Weiheversprechen zu erneuern. Für die Teilnahme im Dom möge bitte ein Kultgewand bzw. eine Albe mit weißer Stola mitgebracht werden. Ukleidemöglichkeit besteht im Curhaus, Stephansplatz 3. Anschließend lädt der Bischof die Mitbrüder zu einer Agape in die Festräume des Erzbischöflichen Palais ein.

**Datum: Montag, 11. April 2022**

Ort: Erzbischöfliches Palais, Wollzeile 2, 1010 Wien

Ablauf:

14.00 bis 17.30 Uhr Möglichkeit zur Beichte und zur Anbetung in der Andreaskapelle

15.00 Uhr Beginn der Impulse im Festsaal des Erzbischöflichen Palais

18.00 Uhr Chrisammesse (Stephansdom)

anschließend Agape im Festsaal

**Anfragen:**

Priesterbegleitung in der Erzdiözese Wien

1010 Wien, Stephansplatz 6/1/2

Tel.: 01/515 52-3734

**Abholung der heiligen Öle:**

Ort: 1010 Wien, Stephansplatz 3, 1. Stock, Vorraum der Curhauskapelle

Zeit: Montag, 11. April 2022, nach der Chrisammesse für die Vertreter der Landdekanate;

Dienstag, 12. April 2022, 9.00 bis 13.00 Uhr für die Wiener Pfarren und alle übrigen Abholer.

*Bitte beachten Sie die zu dieser Zeit aktuellen Corona-Vorgaben der Stadt Wien.*

## 26. PFARRAUSSCHREIBUNGEN

### **Vikariat Nord – Unter dem Manhartsberg**

Pfarrvikar für die Pfarren Hollabrunn, Aspersdorf, Groß und Oberfellabrunn ab sofort.

Leiter und Pfarrvikar (2 Priester) für Absdorf, Bierbaum am Kleebüchel, Königsbrunn am Wagram, Neuaigen, Stetteldorf am Wagram ab 01.09.2022.

Leiter und Pfarrvikar (2 Priester) für die neun Pfarren des PV Oberes Schmidatal sowie für Röschitz und Stoitzendorf ab 01.09.2022

Leiter für die Pfarren Gerasdorf, Seyring und Süßenbrunn ab 01.09.2022

Leiter für die sieben Pfarren des PV Leiser Berge ab 01.09.2022

### **Vikariat Wien-Stadt**

Leiter für die Pfarren des Entwicklungsraums „Meidling Süd“, Wien 12, (Pfarren Altmannsdorf, Am Schöpfwerk, Hetzendorf und Namen Jesu) mit 01.09.2022. Die genannten Pfarren sollen gemäß Auftrag des Bischofs in nächster Zeit eine gemeinsame Pfarre mit Teilgemeinden bilden.

Link zu den Pastoralkonzepten der Pfarren (soweit vorhanden): [https://katholischekirche-my.sharepoint.com/:f/g/personal/m\\_pories\\_edw\\_or\\_at/EvIX3mfDRDlR8-dXkpy0gBSEwidgaGscNGXexX4gauQ?e=o5m0fk](https://katholischekirche-my.sharepoint.com/:f/g/personal/m_pories_edw_or_at/EvIX3mfDRDlR8-dXkpy0gBSEwidgaGscNGXexX4gauQ?e=o5m0fk)

Leiter für die Pfarren des Entwicklungsraumes „Floridsdorf Ost“, Wien 21, (Pfarren „Auferstehung Christi“, „Don Bosco“, „Hl. Kreuz“, „Herz Jesu“ und „Leopoldau“) mit 01.09.2022. Die genannten Pfarren sollen gemäß Auftrag des Bischofs in nächster Zeit eine gemeinsame Pfarre mit Teilgemeinden bilden.

Link zum Pastoralkonzept der Pfarre Leopoldau: [https://katholischekirche-my.sharepoint.com/:b/g/personal/m\\_pories\\_edw\\_or\\_at/ESC5wYdtd\\_IEmUthcZG1NjABGJfmBsv3s6iUknFpYiZxCw?e=bOEhQQ](https://katholischekirche-my.sharepoint.com/:b/g/personal/m_pories_edw_or_at/ESC5wYdtd_IEmUthcZG1NjABGJfmBsv3s6iUknFpYiZxCw?e=bOEhQQ)

Leiter für die Pfarre Aspern, Wien 22, mit 01.09.2022.

Link zum Pastoralkonzept der Pfarre: <https://aspern.at/beitrag/2018/Pastoralkonzept2018.pdf>

Leiter für die Pfarre Hl. Maria Magdalena an der Alten Donau, Wien 22, mit 01.09.2022.

Leiter für den Pfarrverband Donaustadt Mitte, Wien 22, (Pfarren Neukagran, Kagraner Anger und Stadlau) mit 01.09.2022.

Leiter für den Pfarrverband Margareten, Wien 5, (Pfarren Auferstehung Christi und St. Josef zu Margareten) mit 01.09.2022.

### **Vikariat Süd – Unter dem Wienerwald**

Pfarrmoderator für Bad Fischau-Brunn und St. Egyden am Steinfeld mit 01.09.2022

Pfarrvikar oder Kaplan für die Pfarren Ebeurth, Eggendorf, Lichtenwörth und Zillingsdorf mit 01.09.2022

Bei Interesse bitte vorerst um Kontakt mit dem zuständigen Bischofsvikar bzw. dem Generalvikar. Die schriftliche Bewerbung möge bis 25. März im Erzbischöflichen Ordinariat, 1010 Wien, Wollzeile 2, eingereicht werden.

## 27. PERSONALNACHRICHTEN

### **Dienststellen:**

#### **Kirchlich-Pädagogische Hochschule Wien/Krems:**

Dr. Hubert-Philipp **Weber** (L) wurde von 1. Oktober 2022 bis 30. September 2027 zum Rektor ernannt an Stelle von HR Dr. Christoph **Berger** (L), bisher Rekt.



**Pfarrverbände:**

**Leopoldsdorf im Marchfelde:**

mgr Grzegorz **Ziarnowski** (D. Eisenstadt), bisher PfProv., wurde mit 1. März zum Pfarrmoderator der Pfarren Leopoldsdorf im Marchfelde, Obersiebenbrunn, Markgrafneusiedl, Haringsee und Breitstetten ernannt.

**Weinland um Maria Moos:**

Die Amtszeit von P. Mag. Jean-Marie **Schyma** OP, PfVik. in Ebenthal, Loidesthal, Großinzersdorf, Palterndorf, Spannberg und Velm-Götzendorf, wurde mit 1. September unbefristet verlängert.

**Poysdorf:**

Mag. Bernd **Kolodziejczak**, bisher PfProv., wurde mit 1. März zum Pfarrer der Pfarren Poysdorf, Wetzelsdorf, Walterskirchen, Kleinhadersdorf, Erdberg und Altruppersdorf ernannt.

**Pfarren:**

**Hadres, Mailberg, Obritz, Seefeld und Untermarkersdorf:**

GR Alfred **Petras**, Diakon mit Zivilberuf in Haugsdorf, Jetzelsdorf, Pfaffendorf und Alberndorf im Pulkatal, wurde rückwirkend mit 1. Jänner zum Diakon mit Zivilberuf ernannt.

DI Reinhard **Schachhuber**, Diakon mit Zivilberuf in Haugsdorf, Jetzelsdorf, Pfaffendorf und Alberndorf im Pulkatal, wurde rückwirkend mit 1. Jänner zum Diakon mit Zivilberuf ernannt.

**Obermarkersdorf, Pulkau, Waitzendorf, Deinzendorf, Platt, Schrottenthal, Watzelsdorf und Zellnerdorf:**

P. Mag. Eduard **Schretter** Sam. FLUHM, bisher Kpl., wurde mit 1. März zum Aushilfskaplan ernannt.

**Orth an der Donau:**

Dr. James **Zacharia** (D. Thamarassery) wurde mit 1. April zum Kaplan der Pfarren Orth an der Donau, Eckartsau und Witzelsdorf ernannt.

**St. Johann Nepomuk, Wien 2, und Zum Hl. Klaus von Flüe, Wien 2:**

GR Ferenc **Simon**, bisher Substitut, wurde mit 31. Jänner von seinem Amt entpflichtet.

Edmond **Antony Cruze** (D. Kottar), bisher AushKpl., wurde mit 1. Februar zum Pfarradministrator ernannt.

**Klosterneuburg St. Martin, Kritzendorf und Höflein an der Donau:**

Samuel Kwasi **Kumah** (D. Ho) wurde mit 1. Februar zum Aushilfskaplan ernannt.

**Kritzendorf:**

In der Niederlassung der Missionsschwestern „Königin der Apostel“ in Bahngasse 6, 3420 Kritzendorf, wurde mit 10. Jänner eine Privatkapelle errichtet.

In der Niederlassung der Sisters of the Destitute-Schwestern der Notleidenden in Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, wurde mit 10. Jänner eine Privatkapelle errichtet.

**Au am Leithaberge und Hof am Leithaberge:**

MMag. Dietmar **Hörzer** wurde mit 1. März bis 31. August zum Pfarradministrator ernannt.

**Baden-St. Josef, Baden-St. Stephan und Sooß**

mgr Lic. Peter **Dobrovodský** (Slowakisches Militärordinariat) wurde mit 1. März zum Aushilfskaplan ernannt.

**Gutenstein:**

GR Mag. Paul **Jachim**, Pfr. in Pernitz, Scheuchenstein, Waidmannsfeld, Rohr im Gebirge und Schwarza im Gebirge, wurde mit 1. April zum Pfarrer ernannt.

**Gutenstein, Pernitz, Scheuchenstein, Waidmannsfeld, Rohr im Gebirge und Schwarzaun im Gebirge:**

P. MMag. Joseph M. **Okoli** OSM, bisher Pfarrmoderator in Gutenstien, wurde mit 1. April zum Pfarrvikar ernannt.

**Pernitz, Scheuchenstein, Waidmannsfeld, Rohr im Gebirge und Schwarzaun im Gebirge:**

GR P. Gerhard M. **Walder** OSM, Kpl. in Gutenstein, wurde mit 1. April zum Kaplan ernannt.

**Reisenberg, Siebersdorf und Deutsch-Brodersdorf:**

MMag. Dietmar **Hörzer**, bisher PfProv, wurde mit 1. März 2022 bis 31. August 2022 zum Pfarrmoderator ernannt.

Mag. Dirk **Dillmann** (D), bisher Diakon mit Zivilberuf, wurde rückwirkend mit 31. August 2021 von seinem Dienst entpflichtet.

**Sittendorf:**

P. Dr. Bruno **Hannöver** OCist, bisher PfProv., wurde mit 1. März zum Pfarrmoderator ernannt.

**Stixneusiedl:**

mgr Krzysztof **Konwerski** wurde mit 1. April zum Pfarrer ernannt.

MilKpl Mag. Daniel **Biely**, bisher Pfr., wurde mit 1. April zum Pfarrvikar ernannt.

**Wiener Neustadt-Herz Mariä und Wiener Neustadt-Neukloster:**

P. Mag. Michael **Weiss** OCist, bisher PfProv., wurde mit 1. März zum Pfarrer ernannt.

**Kategoriale Seelsorge:**

**Polizeiseelsorge:**

Christian **Diebl**, bisher Polizeiseelsorger für das Vikariat Wien-Stadt, wurde mit 31. August von seinem Dienst entpflichtet. Mit 1. September tritt er in den dauernden Ruhestand.

**Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge:**

H. Mag. Florian **Tloust** CanReg wurde mit 1. Jänner zum Kirchenrektor der Kapelle im Landeskrankenhaus Donauregion Klosterneuburg ernannt.

**Laienapostolat:**

**Katholische Jugend:**

Bernhard **Fuchs** (L) wurde mit 24. Jänner neben Agnes **Liener** (L) zum Vorsitzenden im Vikariat Nord – Unter dem Manhartsberg gewählt und bestätigt an Stelle von Jonas **Schwungfeld** (L), bisher Vors.

**Institute des geweihten Lebens**

**Unbeschuhete Karmelitinnen:**

Sr. M. Regina **Dunstmair** OCD wurde am 1. März zur Priorin des Karmel St. Josef, Mayerling, gewählt an Stelle von Sr. M. Magdalena **Schmitz** OCD, bisher Priorin.

**Todesmeldungen:**

GR Josef **Rosner**, Pfarrer i. R. ist am 27. Jänner 2022 verstorben und wurde am 8. Februar im Familiengrab auf dem Friedhof in Deutsch Tschantschendorf beigesetzt.

Dipl.-Theol. Josef **Bruder** ist am 5. Februar 2022 verstorben und wurde am 18. Februar in der Priestergruft am Friedhof Himberg beigesetzt.

Erich **Gaugitsch** (D) ist am 14.2.2022 verstorben und wurde am 3.3.2022 am Friedhof Ottakring, Wien 16, beigesetzt.

H. Michael **Hofians** CanReg ist am 16. Februar 2022 verstorben und wurde am 8. März 2022 auf dem Stiftsfriedhof Klosterneuburg beigesetzt.

## **28. SPRECHTAGE KARDINAL SCHÖNBORNS FÜR PRIESTER UND DIAKONE**

Die Sprechstage finden üblicherweise am Dienstagnachmittag statt. Die genauen Termine erfahren Sie bei der verpflichtenden telefonischen Voranmeldung im Erzbischöflichen Sekretariat: Tel. 01/51552-3724, Dr. Hubert-Philipp Weber.

Anmeldung für die Ständigen Diakone ausschließlich über das Diakoneninstitut, Tel. 0664/6216838, Andreas Frank.

## **29. SPRECHTAGE DES GENERALVIKARS**

Gespräche mit Lic. Dr. Nikolaus Krasa sind Dienstag bis Freitag möglich. Bitte um Terminvereinbarung unter Tel. 01/515 52-3200, Fax: 01/515 52-2760,

E-Mail: [n.krasa@edw.or.at](mailto:n.krasa@edw.or.at) oder [ordinariat@edw.or.at](mailto:ordinariat@edw.or.at)

1010 Wien, Wollzeile 2, 3. Stock, Tür 328

## **30. SPRECHTAGE IM INSTITUT FÜR DEN STÄNDIGEN DIAKONAT - DIAKON ANDREAS FRANK**

Jeden Donnerstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung bitte unter Tel. 0664/6216838 oder [a.frank@edw.or.at](mailto:a.frank@edw.or.at).

Ort: 1090 Wien, Boltzmann-gasse 9.

### **NEUE ADRESSEN:**

#### **Pfarre Herz Jesu, Wien 21:**

Töllergasse 11

1210 Wien

#### **Pfarrren Grillenberg und Hernstein:**

Neue Postleitzahl (ab 01.03.2022): **2561**

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe des Wiener Diözesanblattes 2022: 25. März 2022, 14.00 Uhr.

Erscheinungsdatum der April-Ausgabe des Wiener Diözesanblattes 2022: 31. März 2022.

*Das Diözesanblatt ist unter der Internet-Adresse  
[www.themakirche.at](http://www.themakirche.at) abrufbar.*